



Vereinswechsel. 2019 hatte der YC Hard (Segel-Nr. 6) den Titel an den Bodensee geholt, heuer mussten sich die Vorarlberger dem SC Mattsee (Segel-Nr. 2) geschlagen geben

Unter Dach und Fach

Heimsieg. Die Segel-Bundesliga fand am Mattsee ihren Abschluss, das Team des SCM fixierte auf vertrautem Gewässer seinen ersten Meistertitel



FOTO: SEGELBUNDESLIGA



Schluss-Spektakel. Der SC Mattsee war den 18 Vereinsmannschaften ein ausgezeichnete Gastgeber und brachte zum Finale der Serie sechs Flights in die Wertung



Geduld und Flexibilität, das brauchte es heuer auch für die Durchführung der Segel-Bundesliga. Sechs Events waren ursprünglich geplant gewesen, die ersten beiden mussten aufgrund der Pandemie-Beschränkungen abgesagt werden. So mutierte der Stopp in Gmunden, der Anfang August vom UYC Traunsee ausgerichtet wurde, zum Auftakt – dort, wo die Liga einst ihren Anfang genommen hatte, konnte im Corona-Sommer endlich die ersehnte Fortsetzung stattfinden. Es folgten Wörthersee und Attersee, ehe am Mattsee das große Finale über die Bühne ging. Und das folgte einer perfekten Inszenierung: An führender Stelle ging ausgerechnet das Heimteam des SCM an den Start, drei weitere Mannschaften, darunter die Titelverteidiger vom YC Hard, hatten reelle Chancen auf den Gesamtsieg; für Spannung war also gesorgt. Am Freitag konnte wegen Flaute nicht gesegelt werden, ab Samstag brachte eine Kaltfront ausreichend Wind. Die Bedingungen waren

schwierig, aber fair, und so konnte die Wettfahrtleitung am Ende sechs Flights in die Wertung bringen.

Eine Klasse für sich war am Mattsee die Truppe vom YC Breitenbrunn, die diesmal mit Christian Binder und Florian Reichstädter eine potente Doppelspitze aufgeboten hatte. Gemeinsam mit Stefan Wolf und Clemens Holzapfel gewannen die beiden ehemaligen Olympia-Profis das Event und katapultierten damit ihren Verein aus der ungemütlichen Abstiegszone in die Top Ten. Im Kampf um die Tabellenspitze setzten sich die Lokalmatadore vom SC Mattsee durch. Ein kleiner Patzer im dritten Flight wurde souverän weggesteckt, danach machte Skipper Stefan Scharnagl mit Siegen in den beiden letzten Durchgängen alles klar und holte den Titel erstmals nach Mattsee. Unterstützt wurde er bei diesem Erfolgslauf von seiner Schwester Anna Scharnagl, die für den Gennaker zuständig war und strategische Entscheidungen traf, Hannah Ziegler am Bug sowie Bernhard Ziegler und Christian Müller, die sich bei

Fock-Trim und Pit abwechselten. „Wir sind ein kleines, kompaktes Team, in dem eine sehr positive Grundstimmung herrscht“, nennt Scharnagl den Schlüssel zum Erfolg, „die entscheidenden Positionen waren während der gesamten Saison mit den selben Personen besetzt und das hat man in vielerlei Hinsicht gemerkt.“ Besonders gut hätten die Starts funktioniert, so die Selbsteinschätzung des 25-jährigen Kommunikationswissenschaftlers, der sich seit kurzem im Österreichischen Segel-Verband als Jugendkoordinator um den Nachwuchs in der Region Mitte kümmert: „Wir sind meistens vorne weggekommen und konnten das bei berechenbaren Verhältnissen auch ins Ziel bringen. Wir haben wenige Fehler gemacht, in insgesamt 26 Flights viele Wettfahrten gewonnen und kaum einen Ausreißer nach unten verschmerzen müssen.“ Schon bei der Termin-Besprechung zu Saisonbeginn habe man sich gute Chancen für eine Top-Platzierung ausgerechnet. „Wir wussten, dass wir heuer alle Events in ausgezeichneter Besetzung



„Sowohl die teilnehmenden Clubs als auch die Sponsoren und Partner sind hinter unseren Entscheidungen gestanden und haben alle Planänderungen mitgetragen.“

Florian Hofer, Obmann der Segel-Bundesliga



Solide Leistungen. Christian Binder holte das Team vom YC Breitenbrunn (oben) mit einem Sieg aus der Gefahrenzone am Tabellenende, der Burgenländische YC (links) sicherte sich einen Platz am Podest

segeln können und haben es uns zum Ziel gesetzt, an der Spitze mitzumischen“, schildert Scharnagl den ehrgeizigen Zugang, den seine Mannschaft an den Tag gelegt hatte. „Dass es tatsächlich mit dem Titel geklappt hat, ist natürlich eine tolle Bestätigung für unseren Weg.“

Silber ging heuer an den YC Hard, Bronze an den Burgenländischen YC, womit sich bei den Podestplätzen ein schöner Bogen über die heimischen Reviere spannt.

Am Tabellen-Ende wurde mit Zähnen und Klauen gegen den Abstieg gekämpft. Die letzten vier Vereine werden, so sieht es das SBL-Regulativ vor, in eine Relegation geschickt, wo sie sich mit eventuellen Qualifikanten um den Verbleib in der Liga matchen müssen. Getroffen hat es diesmal mit boats2sail und dem YC Zell zwei Liga-Neulinge, aber auch einen ehemaligen Gesamtsieger – der YC Bregenz, der einst die Bundesliga dominierte, beendet die Saison an vorletzter Stelle. Das Relegations- bzw. Qualifikationsevent hätte ursprünglich am Wochenende nach dem Finale ebenfalls am

Mattsee stattfinden sollen, wurde aufgrund der Verschärfung der Corona-Maßnahmen im Bundesland Salzburg aber in das Frühjahr 2021 verlegt.

„Das war eine ganz kurzfristige Entscheidung“, sagt Florian Hofer, der als Obmann des Vereins Österreichische Segel-Bundesliga für den korrekten Ablauf der Serie zuständig ist und deren Rahmenbedingungen festsetzt. „Der Wunsch nach Verschiebung wurde vom veranstaltenden Verein, dem SC Mattsee vorgebracht, der Bundesliga-Vorstand hat sich dann einstimmig dafür ausgesprochen.“ Die gemeldeten Clubs hätten durchwegs Verständnis für diese Vorgangsweise gezeigt, so Hofer: „Es haben alle gesagt: Schade, aber ihr macht das Richtige.“ Insgesamt könne man froh sein, dass man vier SBL-Events unbeeinträchtigt über die Bühne gebracht habe: „Wir haben auf mehreren Ebenen Covid19-Maßnahmen gesetzt, die auch gegriffen haben, und einen sehr intensiven Austausch mit den Vereinen gepflegt.“

Judith Duller-Mayrhofer

SEGEL-BUNDESLIGA

Tabellen-Endstand

Pplatz	Club	Grund- Velden				Attersee	Mattsee
1.	Segelclub Mattsee	4	23	11	12		50
2.	YC Hard	2	19	20	15		56
3.	Burgenländischer YC	4	22	19	12		57
4.	SCTWV Achensee	3	26	20	19		68
5.	UYC Wörthersee	9	19	16	24		68
6.	UYC Traunsee	5	40	17	22		84
7.	YC Podersdorf	7	31	29	21		88
8.	Nautic Club Austria	7	35	24	23		89
9.	YC Breitenbrunn	9	51	23	9		92
10.	UYC Mattsee	6	50	16	24		96
11.	UYC Attersee	10	37	29	21		97
12.	YC Velden	12	37	24	25		98
13.	UYC Neusiedlersee	6	40	40	16		102
14.	UYC Wolfgangsee	6	49	24	26		105
15.	boats2sail Yachtclub	12	44	31	25		112
16.	SC Kammersee	9	49	29	28		115
17.	YC Bregenz	5	85	27	20		137
18.	YC Zell	10	63	42	36		151

www.segelbundesliga.at

FOTOS: SEGELBUNDESLIGA